

# BRAINSTORMING

## KURZÜBERSICHT

Brainstorming ist eine Kreativitäts-Methode um in kurzer Zeit in einer beliebig großen Gruppe möglichst viele Ideen zu finden. Die Methode zielt hierbei auf das Generieren oder Weiterentwickeln von Ideen. Im Fokus steht dabei in erster Linie die Quantität, nicht die Qualität der Inputs. Es geht um die Ideengenerierung, ohne dabei unmittelbar auf fertige Lösungen abzielen oder deren Umsetzung zu planen. Dies erfolgt erst im Anschluss an ein Brainstorming.

Verweise: Burkhardt, N., Ernst, A., Rings, J., Rings, S., Schobloch, A., Spicker, M., ... & Ziegler, D. M. (2018). Das große Handbuch Innovation: 555 Methoden und Instrumente für mehr Kreativität und Innovation im Unternehmen. Vahlen.

## DURCHFÜHRUNG

1. Ziel definieren: Warum wird das Brainstorming gemacht? Welche Fragestellung soll bearbeitet werden? „Wie können wir [Herausforderung] lösen?“
2. Suche dir mindestens 3 Teilnehmer\*innen.
3. Schaffe eine angenehme und inspirierende Umgebung. Bereite das Material vor; Physisch (Flipchart, Metaplanwand mit Kärtchen und Stiften, Whiteboard, Timer) oder digitale Tools (z. B. Oncoo, Conceptboard, Mural, Miro, etc.)
4. Beachte während des Stroms die Regeln:
  - Kombinieren und Aufgreifen von bereits geäußerten Ideen ist erwünscht ("ja, und ..." statt "ja, aber ...")
  - Kommentare, Korrekturen und Kritik sind verboten.
  - Viele Ideen in kürzester Zeit generieren (Zeitrahmen ca. 5-30 min)
  - Fantasieren ist erlaubt.
5. Bewerte und sortiere die Ideen direkt im Anschluss an die Ideensammlung.
  - Sortieren:
    - Clustern (thematische Zugehörigkeit) und aussortieren (problemferne Ideen)
    - Ein Cluster enthält zwischen 5-15 Ideen. Werden es mehr, können Untercluster gebildet werden
  - Bewerten: erfolgt entweder mit gleichem TN-Kreis oder Experten

# BRAINSTORMING



## Fragestellung

Wie können wir ... lösen?

## Brainstroming

Sammle möglichst viele, spontane Ideen und Gedanken.